

FPÖ/Haslwanter/TSD/Traglufthallen

Innsbruck, am 3. September 2018

## **Haslwanter: „SPÖ-Chefin DI Blanik ist mitschuldig am Millionen-Euro-Debakel bei den Tiroler Sozialen Diensten GmbH.“**

**Utl.: FPÖ-Sozialsprecher verweist darauf, dass alle Fraktionen außer die FPÖ für den Ankauf der Traglufthallen gestimmt haben.**

Die heutigen Aussagen der Tiroler SPÖ-Landesparteibefragte KO LAbg. DI Elisabeth Blanik bzgl. des enormen Ausmaßes des Finanzdebakels der Tiroler Sozialen Dienste GmbH (TSD) in der Tiroler Tageszeitung nimmt FPÖ-Sozialsprecher LAbg. Patrick Haslwanter zum Anlass, darauf zu verweisen, dass „DI Blanik mitschuldig am Millionen-Euro-Debakel ist“. Er konkretisiert: „Von Anbeginn waren wir gegen die Auslagerung der Flüchtlingsagenden in eine Gesellschaft, da dadurch dem Tiroler Landtag die Kontrolle entzogen wurde“, erklärt Haslwanter. Er verweist darauf, dass alle Fraktionen außer die FPÖ für den Ankauf der Traglufthallen im Tiroler Landtag gestimmt haben. „Die Sozialdemokraten haben dies unterstützt, dies sollte DI Blanik nicht vergessen.“ Haslwanter fordert wiederholt Konsequenzen: „Es braucht endlich politische Konsequenzen. Die schwarzgrüne Landesregierung trägt die alleinige Schuld an der Auslagerung der Flüchtlingsagenden“, so Haslwanter. Für ihn ist der TSD-Geschäftsführer Harald Bachmeier nicht mehr länger tragbar.